

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Erster Teil: Einleitung	19
A. Problemstellung	19
B. Gang der Untersuchung	22
Zweiter Teil: Historischer Abriss	24
A. Einführung	24
B. Historische Entwicklung des Berufs des Steuerberaters	25
I. Steuerberater als Freier Beruf	26
1. Freier Beruf als Typusbegriff	27
2. Typusbestimmende Merkmale	29
II. Steuerberater als unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege	31
C. Zusammenfassung	33
Dritter Teil: Berufsrechtliche Voraussetzungen der Unterhaltung von weiteren Beratungsstellen	34
A. Berufliche Niederlassung und Ausschließlichkeit der beruflichen Niederlassung	34
B. Unterhaltung von weiteren Beratungsstellen, § 34 Abs. 2 StBerG	37
I. Historische Entwicklung des § 34 StBerG	37
II. Tatbestandliche Voraussetzungen	40
1. Berufliche Niederlassung und weitere Beratungsstellen	40
2. Leitererfordernis	42
a. Sicherung der Berufspflichten	42
aa. Eigenverantwortlichkeit	43
bb. Gewissenhaftigkeit	45
(1) Organisation der beruflichen Niederlassung	45
(a) Aktenführung und Fristenkontrolle	46

(b) Längerfristige Abwesenheit	46
(c) Auswahl der Mitarbeiter	47
(2) Mandatsbearbeitung	47
(3) Fortbildungsverpflichtung	49
(4) Verhalten gegenüber Berufskollegen und der Steuerberaterkammer	49
(5) Berufshaftpflichtversicherung	50
cc. Zusammenfassung	50
b. Leitung durch einen anderen Steuerberater	51
c. Berufliche Niederlassung des Leiters, § 34 Abs. 2 StBerG	52
aa. Am Ort der Beratungsstelle	52
bb. Im Nahbereich	53
(1) Allgemeines	53
(2) Bestimmung des Nahbereichs	53
(a) Ansatzpunkte der Rechtsprechung	54
(b) Ansatzpunkte der Literatur	55
(c) Zusammenfassung	56
d. Ausnahmeregelung, § 34 Abs. 2 Satz 4 StBerG	56
aa. Anforderungen	57
bb. Erteilungspraxis der Steuerberaterkammern	59
cc. Zusammenfassung	60
e. Ausländische Niederlassung, § 34 Abs. 2 Satz 3 StBerG	60
3. Zusammenfassung	63
 Vierter Teil: Praktische Problemfelder und Wertungswidersprüche	 64
A. Einleitung und Ausgangslage	64
B. „Nur-“ Steuerberater	64
I. Beispiel 1	65
II. Beispiel 2	66
III. Beispiel 3	67
IV. Beispiel 4	68
V. Beispiel 5	70
VI. Beispiel 6	72
VII. Beispiel 7	74
VIII. Zusammenfassung	75

C. Mehrfachbänder	76
I. Einleitung und Ausgangsfrage	76
II. Möglichkeit der Aufspaltung der Berufsqualifikationen	77
1. Ansicht der Literatur und der Bundessteuerberaterkammer	77
2. Ansicht der Rechtsprechung	78
3. Zusammenfassung und eigene Ansicht	79
III. Übertragung auf die Unterhaltung von weiteren Beratungsstellen	80
D. Aufspaltung nach Vorbehaltsaufgaben und vereinbaren Tätigkeiten	81
I. Ansicht der Literatur	81
II. Ansicht der Rechtsprechung	82
1. Entscheidungen des LG Düsseldorf und KG Berlin	82
2. Entscheidung des BGH	83
3. Zusammenfassung	84
III. Bewertung und Fazit	85
E. Zusammenfassung vierter Teil	86
Fünfter Teil: Unions- und verfassungsrechtliche Prüfung	88
1. Kapitel: Unionsrechtliche Zulässigkeit des Leitererfordernisses	88
A. Einführung	88
B. Vereinbarkeit mit Primärrecht	91
I. Einleitung	91
II. Kollision mit der Niederlassungsfreiheit aus Art. 49 AEUV	91
1. Gewährleistungsinhalt	92
a. Historische Entwicklung	92
b. Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten	96
c. Persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich	96
d. Sachlicher Anwendungsbereich	97
aa. Selbständige Erwerbstätigkeit	97
bb. Niederlassung	97
cc. Dauerhaftigkeit	98
dd. Feste Einrichtung	98

2. Grenzen der Niederlassungsfreiheit	99
a. Bereichsausnahme aus Art. 51 AEUV	99
b. Ordre public, Art. 52 AEUV	100
c. Gründe des Allgemeinwohls	100
d. Zusammenfassung	102
3. Eingriff und Rechtfertigung	103
a. Einhaltung der Berufspflichten, § 34 Abs. 2 Satz 1 StBerG	103
b. Leitererfordernis, § 34 Abs. 2 Satz 2 StBerG	104
c. Bewertung und eigene Ansicht	106
aa. Ständige persönliche Erreichbarkeit kein Allgemeinwohlbelang	106
(1) Veränderungen im Bereich der Kommunikationsmittel	108
(2) Veränderter Empfängerhorizont der Mandanten	115
(3) Bestehende berufsrechtliche Verpflichtungen	118
(4) Zwischenfazit	120
bb. Verhältnismäßigkeit	122
(1) Geeignetheit	122
(a) Systematische Erwägungen – Kohärenz des StBerG	122
(aa) Leitung einer anderen Beratungsstelle im Nahbereich	122
(bb) Nahbereichserfordernis und eingeschränkte Erreichbarkeit	124
(cc) Ausnahmegenehmigung, § 34 Abs. 2 Satz 4 StBerG	125
(dd) Geschäftsführer einer Steuerberatungsgesellschaft	126
(ee) Doppelqualifikation	128
(ff) Vertretungsregelungen, §§ 69 ff. StBerG	130
(b) Zwischenergebnis	130
(2) Erforderlichkeit	131
4. Zusammenfassendes Ergebnis	132
III. Kollision mit der Dienstleistungsfreiheit, Art. 56 AEUV	132
1. Gewährleistungsinhalt	133

2. Beschränkungen durch das StBerG	134
3. Ergebnis	135
C. Vereinbarkeit mit sekundärem Unionsrecht	135
I. Europarechtliche Grundlagen zum Erlass von sekundärem Unionsrecht	136
1. Richtlinie	136
2. Exkurs: Unmittelbare Geltung von Richtlinien	137
a. Self-executing Charakter	138
b. Ablauf Umsetzungsfrist	138
c. Keine Verpflichtung des Bürgers gegenüber dem Staat	138
3. Dienstleistungsrichtlinie	139
a. Gegenstand der Dienstleistungsrichtlinie	139
b. Systematik der Dienstleistungsrichtlinie	141
c. Vereinbarkeit des Leitererfordernisses mit der Dienstleistungsrichtlinie	142
d. Ergebnis	142
II. Zusammenfassung	142
2. Kapitel: Verfassungsrechtliche Überprüfung	143
A. Einleitung	143
B. Verstoß gegen Art. 12 Abs. 1 GG	144
I. Schutzbereich	144
II. Eingriff	145
III. Verfassungsmäßige Rechtfertigung des Leitererfordernisses	146
1. Argumente des Gesetzgebers und der Rechtsprechung	147
2. Argumente der Literatur	147
3. Eigene Auffassung	149
a. Gefährdung der Berufspflichten und systematische Erwägungen	150
b. Verhältnismäßigkeit	151
aa. Inländerdiskriminierung	151
(1) Verortung des Prüfungsmaßstabs	152
(2) Unionsrecht als Prüfungsmaßstab	153
(3) Nationales Verfassungsrecht	155
(a) Streitstand	155
(b) Eigene Auffassung	156

bb. Zusammenfassung	157
IV. Verfassungskonforme Auslegung	158
V. Ergebnis	159
C. Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG	159
I. Schutzbereich	160
II. Eingriff und Rechtfertigung	160
1. Vergleichsgruppe Auslandsniederlassungen	160
a. Ungleichbehandlung	161
b. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	161
aa. Vereinfachte Gründung von ausländischen Niederlassungen	161
bb. Geltungsbereich des Berufsrechts	162
cc. Kriterium der Zumutbarkeit	163
c. Ergebnis	164
2. Vergleichsgruppe Rechtsanwälte	164
a. Ungleichbehandlung	165
aa. Exkurs: Historische Betrachtung des anwaltlichen Berufsrechts	166
bb. Zwischenergebnis	168
b. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	168
3. Vergleichsgruppe Wirtschaftsprüfer	171
a. Ungleichbehandlung	172
b. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	173
III. Ergebnis	174
D. Zusammenfassung	175
 Sechster Teil: Schlussbetrachtung und Lösungsansatz	 176
 Literaturverzeichnis	 183
 Anlagen	 193
Niederschrift über die 52. Sitzung des Ausschusses 10 der BStBK (1999)	193
Niederschrift über die 58. Sitzung des Ausschusses 10 der BStBK (2001).	200
Rundschreiben der BStBK: Umfrage zwischen den Steuerberaterkammer bzgl. der Erteilungspraxis der Ausnahmegenehmigung vom Leitererfordernis (2004).	205